Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 78 (1960)
Heft: 8

Nachruf: Dütschler, Hermann

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Am 27. Januar dieses Jahres — der Todestag ist der 24. — war das Churer Krematorium zu klein, um die vielen Trauernden aufzunehmen. Während ein Vertreter der Angestelltenschaft die Verdienste des Chefs würdigte, sprach im Namen der Turnerschaft Utonia zu Zürich und im Namen der Schweizerischen Akademischen Turnerschaft Arch. Dr. Theo Hartmann in Chur. Ein an Arbeit, Leistung, Erfolg, Sorgen, aber auch an Fröhlichkeit reichbedachtes Leben hat ausgeklungen. *Simon Tscharner*

† **Emil Roetheli,** dipl. Ing.-Chem., Dr. phil., von Olten, geb. am 26. Mai 1874, Eidg. Polytechnikum 1892 bis 1896, ist am 16. Januar 1960 in Hawthorne, N. J., gestorben. Unser G. E. P.-Kollege ist in Olten aufgewachsen und wirkte anschliessend an das Studium noch als Assistent von Prof. Gnehm; 1898 erwarb er sich an der Universität Zürich den Doktortitel.

Schon 1897 ist E. Roetheli nach den USA ausgewandert, wo er anfänglich als Farbenchemiker in den Betrieben der Weidmann Silk Dying Co. in Paterson N. J. tätig war. Dank seiner Tüchtigkeit rückte er rasch in leitende Stellungen vor, um schliesslich Chef aller drei Färbereien seiner Firma zu werden. Nach der Fusion der Weidmann Silk Dying Co. mit der United Piece Dye Works in Lodi behielt Dr. Roetheli zunächst die Leitung der Weidmannschen Betriebe, um später, als im Zusammenhang mit dem Zweiten Weltkrieg die Einfuhr von Seide stark zurückging, mit der Führung von Betrieben der United Piece Dye Works für die Verarbeitung von Kunstseide und Baumwolle betraut zu werden. Vor 10 Jahren ist er in den Ruhestand getreten.

Bald nach der Einwanderung in die USA siedelte Dr. Roetheli von Paterson nach Hawthorne über, wo er dann während 50 Jahren seinen Wohnsitz hatte. Politisch ist er nie hervorgetreten, er diente aber der Gemeinde als Mitglied und Präsident der Aufsichtskommission für das Schulwesen. Kurze Zeit nach der Niederlassung in Hawthorne wurde er in die Direktion der Hawthorne Building and Loan Association gewählt; später rückte er zum Präsidenten dieses Bankunternehmens vor, eine Funktion, die ihm auch von der Progressive Savings and Loan Association übertragen wurde. Ferner leistete der Verstorbene während des Zweiten Weltkrieges gute Dienste in kriegsbedingten öffentlichen Institutionen, in die er durch die zuständigen Behörden berufen wurde.

Dr. Emil Roetheli erfreute sich in einem weiten Bekanntenkreis hoher Wertschätzung. Seine Treue zur alten Heimat bezeugte er u. a. durch rege Beteiligung an den Veranstaltungen der G. E. P. in den USA bis kurz vor seinem Hinschied. Er war ein Auslandschweizer, der zum hohen Ansehen, das unser kleines Land in den USA geniesst, sein redlich Teil beigetragen hat.

† **Johann Frei,** dipl. Ing. G. E. P., Dr. rer. pol., von Au SG, geb. am 27. Mai 1890, ETH 1908—12, 1917—55 Zentralsekretär des Schweiz. Techn. Verbandes (STV), ist am 17. Febr. nach kurzer Grippeerkrankung an einem Herzinfarkt gestorben.

† **Hermann Dütschler,** dipl. El.-Ing. S. I. A., G. E. P., von St. Gallen und Zürich, geb. am 26. Dez. 1901, ETH 1919 bis 1924, seit 1946 Direktor der Firma Machor S. A. in Bern, ist am 14. Febr. nach kurzer Krankheit gestorben.

Mitteilungen

Escher Wyss und die Maschinenfabrik Oerlikon befassen sich seit Jahrzehnten unter anderem mit der Herstellung von Dampfturbinen und Turboverdichtern. Die Erhaltung der Konkurrenzfähigkeit erfordert auch in Zukunft, besonders im Hinblick auf die zu erwartenden Auswirkungen der wirtschaftlichen Integrationen in Europa, eine intensive Fortsetzung sowohl der Forschung und Entwicklung als auch der Rationalisierung von Konstruktion und Fabrikation. Im Interesse dieser Aufgaben haben Escher Wyss und die Maschinenfabrik Oerlikon auf dem Gebiet der Dampfturbinen und Turboverdichter eine Zusammenarbeit vereinbart, in die auch die nur von der Maschinenfabrik Oerlikon gebauten Turbogeneratoren einbezogen werden. Forschung, Entwicklung und Konstruktion sowie der Verkauf von Dampfturbinen, Turbogeneratoren und Turboverdichtern werden zusammengelegt und von beiden Firmen gemeinsam betrieben. Die Fabrikation dieser Maschinen erfolgt ebenfalls in enger Zusammenarbeit. Durch diesen Zusammenschluss auf einem Gebiet, das bei beiden Partnern nur einen Teil ihrer industriellen Tätigkeit ausmacht, wird die rechtliche Selbständigkeit und die finanzielle Unabhängigkeit der beiden Firmen nicht berührt.

Zweite Internationale Tagung für friedliche Verwertung der Atomenergie in Genf 1958. Die englische Ausgabe der 2137 Arbeiten, die zu dieser bedeutenden Tagung eingereicht worden waren, ist nunmehr von den Vereinigten Nationen in 33 Bänden herausgegeben worden. Verfasser sind Fachleute aus 46 Ländern. Die ganze Ausgabe, die 18 000 bedruckte Seiten und 15 000 Bilder umfasst, gliedert sich in sechs unabhängige Gruppen: 1. Beherrschte Kernvereinigung (2 Bände), 2 Spaltstoffe (4 Bände), 3. Reaktoren (8 Bände), 4. Kernphysik (4 Bände), 5. Kernchemie (6 Bände), 6. Biologie und Medizin (8 Bände). Ausserdem besteht ein 1. Band über die Fortschritte in der Atomenergie und ein letzter Band, der ein Verzeichnis der Arbeiten enthält. Bezugsquelle: Nations Unies, Section des Ventes (Atomic Energy), Genf. Eine französische und eine spanische Ausgabe, umfassend je 13 Bände, sind in Vorbereitung.

Persönliches. Am 2. März begeht unser S. I. A.- und G. E. P.-Kollege, der auch in der VSS bestbekannte *Carl Kirchhofer,* gew. Kantonsingenieur-Adjunkt und Strasseninspektor des Kantons St. Gallen, bei bester Gesundheit seinen 80. Geburtstag, zu dem wir ihm herzlich gratulieren! — Dr. *Paul Waldvogel,* Direktor der Elektrischen Abteilungen der Firma Brown, Boveri in Baden, verlässt diesen Posten, um am 1. April die Generaldirektion der Ateliers des Charmilles in Genf zu übernehmen.

Buchbesprechungen

Landschaft und Standort als bestimmende Einflüsse auf die Gestalt der Stadt Istanbul. Dissertation der Eidg. Techn. Hochschule, vorgelegt von *Armagan Akzün,* dipl. Architektin.

Die vorliegende Arbeit, die von den Professoren Dr. L. Birchler und Dr. E. Egli betreut worden ist, zeichnet sich durch grosse Sachkenntnis und Liebe aus. Istanbul, das Juwel am Bosporus, die Sehnsucht aller Mittelmeerfahrer, wird historisch, landschaftlich, verkehrspolitisch und städtebaulich analysiert. Viele alte Pläne und Stadtansichten sind sorgfältig zusammengetragen und ausführlich beschrieben worden. Von besonderem Interesse sind die verschiedenen Zeichnungen, die die Umwandlung Konstantinopels zur türkischen Stadt Istanbul belegen, wobei die Grundordnung dank der natürlichen Gegebenheiten beibehalten worden ist. Am Beispiel dieser Stadt liess sich das gegenseitige Beeinflussen von Natur und Mensch schön zur Darstellung bringen. Wünschenswert wären ähnliche Arbeiten über andere Städte zur Förderung des Verständnisses städtebaulicher Zusammenhänge. *H. M.*

Die zweiseitig gelagerte Platte. Von *H. Olsen* und *F. Reinitzhuber.* 1. Band: Biegemomente und Durchbiegungen. III. Auflage. 113 S. mit 18 Bildern und 9 Tafeln. Berlin 1959, Verlag Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geb. 24 DM.

Die Bemessung von Massivplatten mit konzentrierten Einzellasten zählt noch immer zu den schwierigen Problemen der Konstruktionspraxis. Die statische Untersuchung solcher Bauteile muss nach der Theorie elastischer Platten durchgeführt werden. Auch die S. I. A.-Normen Nr. 162 schreiben vor, dass solche Platten nach der Elastizitätstheorie zu berechnen sind. In den letzten Jahren sind eine Reihe von Büchern herausgekommen, welche dem praktisch tätigen Ingenieur die Bemessung elastischer Platten